



In dieser Ausgabe:

- 18. Sport-Gala
- Sportler:in des Jahres
- Turncamp + Landesliga
- Küstenmarathon

Alle sportlichen Ohren gespitzt.



Höranalyse mit modernster
Messtechnik für alle
ATSC Mitglieder kostenfrei!

Nordersteinstraße 62 • 27472 Cuxhaven

☎ 04721/69983-70

👤 04721/69983-71

✉ info@hoerakustik-holst.de

🌐 www.hoerakustik-holst.de

HÖRAKUSTIK
HOLST 



Inhaltsverzeichnis

Impressum	5
Sportangebot	6
Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner	7
Mitgliedsbeiträge	8
Vorstand	
• Wort zum Jahresende	10
• Ehrung langjähriger Mitglieder	12
• Laternelaufen	19
Sport-Gala	
• Die Ehrungen	20
• Die Show	22
Faustball	25
Leichtathletik	26
Radwandern	
• Kalender	29
• 33. Radfreizeit	30
Schwimmen	
• Freiwasser-DM Master	34
• Sportlerehrung durch den Kreis Cuxhaven	35
• Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften	36
• Landeskurzbahnmeisterschaften	38
• Landesjahrgangmeisterschaften	40
Tischtennis	42
Trampolin	44
Turnen	
• Landesliga 1/2	46
• Turncamp	50
Was sonst noch war	
• Buttfest	53
• Oktoberfest der MoMä	54
• Scheckübergabe Schwimmabteilung	55

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Turn- und Sportverein
Cuxhaven von 1862 e.V.

Geschäftsstelle

Mozartstr. 22, 27472 Cuxhaven
Telefon: 04721 - 71 45 61
Fax: 04721 - 71 45 62
E-Mail: ats-cuxhaven@t-online.de
Homepage: www.ats-cuxhaven.de

Geschäftszeiten

Mo.: 16.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Fr.: 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankkonten ATS Cuxhaven e.V.

STADTSPARKASSE CUXHAVEN
IBAN: DE43 2415 0001 0000 1938 70
BIC: BRLADE21CUX

VOLKSBANK Stade-Cuxhaven e.G.
IBAN: DE66 2419 1015 0110 0335 00
BIC: GENODEF1SDE

Vorstand

Vorsitzender

Manfred Abbes Tel.: 04723 - 5358
Wohlsenstr. 7

Stellv. Vors. für Finanzen und Verw.

Gerd Brandes Tel.: 42 60 90
Joachim-Ringelnatz-Str. 42

Stellv. Vors. für den Sportbetrieb

Hilke Abbes Tel.: 04723 - 5358
Wohlsenstr. 7

2. Schatzmeisterin

Heike Lessing Tel.: 59 74 29
E-Mail: lessing@kabelmail.de

Sportwart

Patrick Hehn
E-Mail: patrick.hehn@outlook.com

Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Günter Putz Tel.: 6 90 24 12
E-Mail: g.putz@hotmail.de

Schriftwart

Bernd Lange Tel.: 3 42 56
E-Mail: cux.bernd@gmx.de

Jugendwartin

Lina Ujvari Tel.: 3 35 97
E-Mail: linauj11@aol.com

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet

Manfred Abbes (MA), Hilke Abbes (HA),
Hannah Ehlers (HE), Larissa Hachtmann,
Heike Lessing (HLes), Petra Lingl (PLI),
David Rambow (DR)

Fotos: Yvonne Deneff, Kirsten Dietz,
Imke Grantz, Patrick Hehn,
Petra Lingl, Sven Kraus, Guido Sendler

Titelbild: Patrick Hehn (Sport-Gala, 1.
Damen, Wettkampfgymnastik)

Verantwortlicher Redakteur + Layout

Günter Putz (put)

E-Mails bitte an

ats-cuxhaven@t-online.de
Copy: g.putz@hotmail.de

Druck

Die Drucker, Peter Salewski, Reinheim

Anzeigen

ATSC-Geschäftsstelle
Mozartstraße 22
27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de

Erscheinungsweise

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Dez.)
Auflage: 1300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 15. Februar**



Gravuren
auf fast allen Materialien

Bestickung
Textilveredelung

Leder, Glas, Stein, Kunststoff, Holz, Edelstahl * auf Sport-, Arbeits-, Freizeitkleidung mit Wunschmotiv- oder Text **

1997 **CUX-SPORT** 2017

20 JAHRE SPORT 2000

Stempelfertigung
Vereinsausrüstung
Sportartikel aller Art
Sportkleidung
Sportschuhe
u.v.m.

* z.B. Handy, Laptop, Gläser, Besteck etc.
** Arbeitskleidung, Handtücher, Decken, Hemden u.v.m.

Wir beraten Sie gerne!

CUX-SPORT GmbH
Cuxhaven - Poststr. 4 - 04721/22000
info@cux-sport.de - www.cux-sport.de

Dein Text
oder Logo

Fragt nach den
Teamsportverträgen!

Gerne
machen
wir Euch ein
Angebot!

Sportangebot

Das ATSC-Sportangebot: Hier eine Übersicht aller Sportarten und Trainingsgruppen, an denen eine Teilnahme ohne weitere Kosten, das heißt mit dem Mitgliedsbeitrag, möglich ist. (Ausnahmen sind angegeben!)

Badminton
Bodyforming
Eltern-Kind-Turnen
Erwachsenen-Freizeitsport
Faustball
Fitness für alle
Gerättturnen
Gymnastik in allen Altersgruppen
Gymnastik und Tanz
Karate und Selbstverteidigung
Latin Fitness (ab 16 J.)
Leichtathletik
Osteoporose-Training
Radwandern
Rhythm. Sportgymnastik, Wettkampf

Rückenschule
Schwimmen (zzgl. 1,00 € pro Monat *)
Ski
Spiele für Erwachsene und Kinder
Sportabzeichen Training/Abnahme
Step-Aerobic
Tischtennis
Trampolin
Trampolin für motorisch Eingeschränkte
Turnen für alle Altersgruppen
Volleyball ab 16 J. / für Fortgeschrittene (Erwachsene)
Walking / Nordic Walking
Wassergymnastik (zzgl. 1,00 € pro Monat)

Alle Einzelheiten, Termine, Zeiten und Orte der Sportangebote erhalten Sie in der Geschäftsstelle als Faltblatt oder unter www.ats-cuxhaven.de im Register "Mein Sport".

*) Schwimmkurs für Mitglieder kostenfrei!

Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner

Badminton

Manfred Abbes, Wohlsenstr. 7,
27478 Cuxhaven, Tel.: 04723-5358,
E-Mail: Manfred.Abbes@ewetel.net

Leichtathletik

Gerd Brandes,
Joachim-Ringelplatz-Str.42,
27476 Cuxhaven, Tel.: 426090,
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Radsport

Renate Kapp, Höpckestr. 17,
27472 Cuxhaven, Tel.: 51307

Schwimmen

Hannah Ehlers
E-Mail: atsc-schwimmen@gmx.de

Ski

Dietmar Both, Tel. 0175-8834532

Tischtennis

Klaus Rösner,
Joachim-Ringelplatz-Str. 21,
27476 Cuxhaven, Tel.: 46661,
E-Mail: ankla-roesner@ewe.net

Turnen

Katrin Eger, Wanhödener Str. 4,
27637 Nordholz, Tel.: 04741-180347,
E-Mail: k.zeschke@web.de

Petra Lingl, Fritz-Reuter-Str. 73,
27474 Cuxhaven, Tel.: 47140,
E-Mail: peder@web.de

Jens Holy, Brahmstr. 65,
27474 Cuxhaven, Tel.: 51860,
Mobil: 0162-1799358,
E-Mail: jens.holy@gmx.de

Frederik Businski,
E-Mail: frederik.b103@gmail.com

Volleyball

Franz Wagner, Drangstweg 111,
27474 Cuxhaven, Tel.: 63314,
E-Mail: fummm@freenet.de

Sportlehrerinnen

Sabine Lenz-Breuer, Rohdestr. 3c,
27472 Cuxhaven, Tel.: 26798,
E-Mail: s.lenz-breuer@t-online.de

Ingeborg Polley, Rosenhof 5,
27476 Cuxhaven, Tel. 5406712
E-Mail: ingeborg.steffens@yahoo.de

Mitgliedsbeiträge

Aufnahmegebühr (einmalig):

Erwachsene	10,00 €
Kinder und Jugendliche	5,00 €

Monatsbeiträge:

Erwachsene ab 18 Jahre	15,50 €
------------------------	---------

Erwachsene ab 18 Jahre

(in Berufsausbildung und Schüler)*)	10,00 €
-------------------------------------	---------

Ehepaare

28,00 €

Kind bis 4 Jahre (Voraussetzung: erziehungsberechtigte Person ist Mitglied) beitragsfrei	
---	--

Erstes Kind/Jugendliche bis 18 Jahre

10,00 €

Zweites Kind/Jugendliche bis 18 Jahre

8,25 €

Drittes und weitere Kinder/ Jugendliche bis 18 Jahre

beitragsfrei

Familien (Ehepaare/Partnerschaften in häuslicher Gemeinschaft mit Kindern bis 18 Jahre oder über 18 Jahre, sofern sich die Kinder in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden)*)

31,00 €

Auswärtige Mitglieder, die nicht am

Sport teilnehmen 4,00 €

Passive Mitglieder (ordentliche

Mitglieder, die nicht mehr am Sport teilnehmen) 6,00 €

Fördernde Mitglieder

6,00 €

Monatsbeitrag Radfahren / Wandern

(keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden) 6,00 €

Zuschlag für Selbstzahler

pro Rechnung 1,50 €

Mahngebühr

2,00 €

Zusatzbeitrag (pro Person/Monat):

Schwimmabteilung 1,00 €

Kursangebote für Nichtmitglieder:

Schwimmkurs (für Mitglieder kostenfrei) 70,00 €

Teilnahme an Rückenschule, Fitness, Step-Aerobic oder (Nordic-)Walking

pro Stunde 5,50 €

*) Der Nachweis für die Gewährung des ermäßigten Beitrages für Schüler und Auszubildende über 18 Jahre ist vom Mitglied zu führen.

Mitgliedsbeiträge - Information

Hinweis für die Beitragszahlung !

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Im Interesse einer reibungslosen und rationellen Bearbeitung der Beitragszahlungen bittet der ATSC alle Mitglieder, sich des Lastschrift-Einzugsverfahrens zu bedienen. Dafür ist auf der Vorderseite der Eintrittserklärung das SEPA-Lastschriftmandat zu unterschreiben.

Die Abbuchung erfolgt:

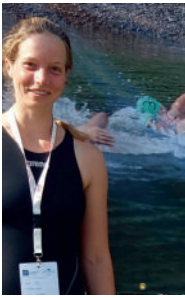
1/4-jährlich am dritten Werktag im Februar, Mai, August und November,
1/2-jährlich am dritten Werktag im Februar und August,
jährlich am dritten Werktag im Februar,
bei Monatszahlern am dritten Werktag des jeweiligen Monats.

WEITERE INFORMATIONEN: www.ats-cuxhaven.de





FROHES FEST



... UND EIN SPORTLICHES JAHR 2024

Liebe ATSCerinnen und ATSCer, das Jahr 2023 geht langsam dem Ende entgegen, und ich möchte das zum Anlass nehmen, mich bei allen Mitgliedern unserer großen ATSC-Familie ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Ich habe in diesem Jahr wieder einmal festgestellt, dass ich mich immer auf euch verlassen kann, und egal, ob Regen oder Sturm, wenn wir einladen, seid ihr da. Unsere geplanten Veranstaltungen waren immer gut besucht, und es hat mir viel Spaß gemacht, mit euch zu feiern. Dafür danke ich euch ganz herzlich und hoffe sehr, dass ich auch im nächsten Jahr auf euch zählen kann.

Am 17. November führten wir wieder unser Laternelaufen durch. Ein Wochenende zuvor fand die 18. Cuxhavener Sportgala unter Mitwirkung vieler ATSC-Mitglieder in der Rundturnhalle statt. Sowohl Sabines Tanzgruppen als auch Nathalies Latin-Fitness-Gruppe, das Aufbaukommando und nicht zuletzt unsere „Sportlerin des Jahres“ Yosefina Deneff, unser „Sportler des Jahres“ Martin Ehlers, unsere „Vize-Sportlerin des Jahres“ Hannah Ehlers und unsere „drittplatzierte Sportlerin des Jahres“ Josephine Krooß trugen zum Gelingen der fast ausverkauften Sportgala bei.

In den Herbstferien trafen sich unsere Gerätturnerinnen und -turner sowie ihre Gäste für fünf Tage zum diesjährigen Turncamp in der Rundturnhalle.

Am 8. Oktober konnten wir in einem feierlichen Rahmen 30 langjährige Mitglieder im "Alten Torhaus" in Altenwalde ehren. Wie oben erwähnt, war unser Dankeschön-Essen im August gut besucht. Auch zum Bergfest des Sportab-

zeichens im Juli trafen sich viele Mitglieder auf dem Strichweg-Sportplatz, um in gemütlicher Runde zusammenzusitzen. Das Faschingsturnen musste in diesem Jahr leider ausfallen, da uns nicht genügend Helfer zur Verfügung standen. Die erste Veranstaltung dieses Jahres war die Verleihung der Sportabzeichen im Kegelzentrum.

Unsere Mitgliederzahl ist in diesem Jahr weiter leicht gestiegen, und darüber freue ich mich sehr. Es ist ein Zeichen dafür, dass unsere Übungsangebote gut angenommen werden. Zu verdanken haben wir das unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement ihre Übungsstunden gestalten. Ich danke euch von ganzem Herzen für eure geleistete Arbeit zum Wohle des ATSC.

Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie an die Stadt Cuxhaven, insbesondere Mirco Finck und Sarah Meyer, und auch an unsere Sponsoren.

Ich wünsche euch allen eine schöne, ruhige Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2024.



Euer Manfred Abbes

85 Jahre im ATSC - Das ist traumhaft

Ehrung langjähriger Mitglieder im Altenwalder „Torhaus“

Am 8. Oktober 2023 durften wir 30 langjährige Mitglieder des ATSC im „Alten Torhaus“ in Altenwalde begrüßen und für ihre Treue zum Verein ehren. Sieben Mitglieder und ihre Gäste konnte der Vorsitzende Manfred Abbes persönlich willkommen heißen. Er begrüßte ebenfalls Wolfgang Schneider vom Ältestenrat des Vereins und seine Ehefrau sehr herzlich.

Ein herzliches Dankeschön geht an Stefan Kopf und sein Team für die freundliche und gute Bewirtung im „Alten Torhaus“. Beim zunächst stattfindenden Kaffeetrinken wurden schon zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht. Auch während der anschließenden Ehrungen hatte man sich viel zu erzählen.

Geehrt wurden für

25-jährige Vereinszugehörigkeit:

Martin Ehlers, Ronald Griebenow, Kerstin Großeschalau, Rudolf Karst, Wiebke Koops, Janina Reich, Gerd Scholtyssek

40-jährige Vereinszugehörigkeit:

Sigrid Brandes, Sylvia Gieseler, Gerda Hagedorn, Heidemarie Heere, Doris Höfelmeier, Dr. Richard Höfelmeier, Dr. Maren Prieß, Waltraut Raschkowski, Maik Scholz, Ingrid Schunk, Ingrid Steinfeld und Torsten Voss

50-jährige Vereinszugehörigkeit:

Marina Breyer, Katja Frauenpreiß, Anke Krampitz, Heinz-Walter Schwarz, Helga Vooth und Wiebke Vooth

60-jährige Vereinszugehörigkeit:

Kai Bruchlos

65-jährige Vereinszugehörigkeit:

Inge Osterndorff

85-jährige Vereinszugehörigkeit:

Hildburg und Hilmar Peyn, Ingrid Pohl

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren langjährigen Mitgliedern für diese Verbundenheit und Treue zum ATSC und hoffen, dass wir uns in ein paar Jahren bei den nächsten Ehrungen wiedersehen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im ATSC wurden geehrt:

Gerd Scholtyssek

Gerd Scholtyssek nimmt montags um 20 Uhr am Training der Jedermänner in der Rundturnhalle teil. Geleitet wird die Gruppe von Bernd Lange. Der Gruppenname „Jedermänner“ hat sich seit einiger Zeit nun in „Montagsmänner“ geändert. In den Sommerferien trifft man sich wei-



So viele Vereinsjahre lassen sich kaum zählen. Die Geehrten (v.l.): Gerd Scholtyssek, Marina Breyer, Wiebke Koops, Waltraut Raschkowski, Helga Vooth, Inge Osterdorff und Gerda Hagedorn. Rechts im Bild: Manfred und Hilke Abbes. Fotos: Patrick Hehn

terhin, jedoch nicht in der Halle, sondern mit dem Fahrrad zu ausgedehnten Fahrradtouren in die Umgebung.

Donnerstags findet man Gerd Scholtyssek ebenfalls mit vielen seiner Montagsmänner in der Rundturnhalle zur Gymnastik mit Lina Ujvari. Außerdem nimmt er an diesem Wochentag auch an der Wassergymnastik bei Ingelore Schröder teil.

Seit vielen Jahren ist er Teilnehmer an der Skifreizeit nach Radstadt in Österreich, und im letzten Jahr hat er zusammen mit zwei Sportkollegen die Organisation dieser Fahrt übernommen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Spaß bei der Ausübung seiner sportlichen Ak-

tivitäten und gratulieren herzlich.

Wiebke Koops

Wiebke Koops begann ihre „sportliche Karriere“ mit dem Kinderturnen im VfL Fosite Helgoland, wo sie später auch Handball spielte. 1998 trat sie dann gemeinsam mit ihrer Tochter in den ATSC ein. Kindergartenfreundinnen ihrer Tochter tanzten bei Sabine, und deshalb wollte sie auch mitmachen. Da ja bekanntlich Bewegung auch Erwachsenen nicht schadet, entschloss sich Wiebke Koops, zusammen mit ihrer Freundin an der Rückenschule bei Sabine teilzunehmen. Das gefällt ihr so gut, dass sie bis zum heutigen Tag dabei geblieben ist. ➡

Zusätzlich nimmt sie an den Gymnastikstunden bei Ingeborg Polley teil und seit drei Jahren ist sie ebenfalls freitags in der Schwimmabteilung zu finden, wo sie mit den Frühschwimmern ihre Bahnen zieht. Wir freuen uns sehr, dass sie dem ATSC auch nach der Kinderturnzeit treu geblieben ist und gratulieren herzlich zu 25 Jahren Mitgliedschaft.

Leider konnten folgende Jubilare nicht an der Ehrung teilnehmen: Ronald Griebenow, Kerstin Großeschalau, Rudolf Karst, Martin Ehlers, Janina Reich

Für 40-jährige Mitgliedschaft im ATSC wurden geehrt:

Gerda Hagedorn

Gerda Hagedorn sagt selbst, dass der Sport ein guter Ausgleich zum Familien- und Berufsleben darstellt. Ihre Übungsleiterinnen waren unter anderem Frau Radünz, Irmgard Szubrich und Ingelore Schröder. Sie nimmt sehr gerne an den

geselligen Runden wie Radtouren, runden Geburtstagen und Weihnachtsfeiern teil, die teilweise auch in den Ferien stattfinden, und sie freut sich jedes Mal sehr, wenn sie beim Sport wieder etwas für sich selbst getan hat.

Wir hoffen, dass das noch lange so bleibt und gratulieren sehr herzlich zur 40-jährigen Vereinszugehörigkeit.

Waltraut Raschkowski

Waltraut Raschkowski hat seit 1983 montags und mittwochs bei Irmgard Szubrich an der Gymnastik-Übungsstunde in der Süderwisch-Sporthalle teilgenommen. Später übernahm Ingeborg Polley die Montagsgruppe, die Mittwochsgruppe wurde dann von Ingelore Schröder geleitet. Außerdem war Frau Raschkowski einige Jahre Mitglied der Tennisabteilung und sie nahm an Skifreizeiten teil.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich.

Leider konnten folgende Jubilare nicht an der Ehrung teilnehmen: Dr. Maren Prieß, Ingrid Schunk, Hei-



Gerd Scholtyssek und Wiebke Koops sind seit 25 Jahren im ATSC (linkes und mittleres Foto). Gerda Hagedorn gehört dem Verein seit 40 Jahren an. Die Ehrungen nahmen Manfred und Hilke Abbes vor.

demarie Heere, Sylvia Gieseler, Ingrid Steinfeld, Sigrid Brandes, Torsten Voss, Dr. Richard Höfelmeier, Doris Höfelmeier, Maik Scholz

Für 50-jährige Mitgliedschaft im ATSC wurden geehrt:

Marina Breyer

Marina Breyer begann als Kind bei Rudi Wewerka in der Deichhalle mit dem Kinderturnen. Bis zum Ausbildungsbeginn war sie in jeder Turnstunde dabei. Leider passte es dann mit den Übungsterminen nicht mehr, so dass sie 1963 aus dem Verein austrat. Zehn Jahre später trat sie dann wieder ein und ging mit ihrem Sohn zum Eltern-Kind-Turnen zu Anita Stiewe.

Bei Helga Meyer machte sie bis 1980 Gymnastik. Bedingt durch ihren Umzug in die Stadtmitte wechselte sie zur Abendrothhalle zu Irmgard Szubrich. Sie fand die Gruppe immer toll. Diese wurde dann von Ingelore Schröder übernommen, und auch mit ihr haben alle sehr viel Spaß. Marina Breyer hat zwischen- durch auch das Gymnastik-Abzeichen gemacht, welches es heute in der Form nicht mehr gibt.

Außerdem hat sie es im Lehrschwimmbecken mit Wassergymnastik versucht. Das war zwar sehr gut, aber das Wasser war ihr viel zu kalt, und so hörte sie damit wieder auf. Als der ATSC 2008 eine neue Sportart, nämlich das Tai Chi Chuang, anbot, war sie von Anfang an dabei. Leider gibt es diese Sportart beim ATSC nicht mehr. Bei Ingeborg Polley hat Marina Breyer lange Zeit Step-Aerobic gemacht, musste damit aber aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Jetzt nimmt sie an der Übungsstunde bei Ingelore Schröder teil und wünscht sich, dass es noch sehr lange so bleibt.

Das hoffen wir auch und gratulieren sehr herzlich.

Helga Vooth

Helga Vooth war bereits als Jugendliche Mitglied im ATSC, trat dann zunächst aber wieder aus dem Verein aus. Ihre damals zweijährige Tochter Wiebke war der Grund für einen erneuten Eintritt in den ATSC. Helga wollte mit ihrer Tochter zum Kinderturnen bei Helga Meyer. Auch mit der zweiten Tochter Garneth nahm sie am Kinderturnen teil. Nachdem die Kinder groß genug waren, um alleine zum Sport zu gehen, suchte sie sich ebenfalls eine Gymnastikgruppe und fand diese in Döse bei Ingrid Mundt. Später übernahm Sabine Lenz-Breuer diese Gruppe. Helga Vooth sagt selbst, dass sie in dieser Gruppe heimisch geworden ist.

Sie führte die Anwesenheitslisten, organisierte über viele Jahre unzählige Wanderungen, Fahrradtouren und Weihnachtsfeiern.

Vor ein paar Jahren schloss sich Helga zusätzlich zwei Gymnastikgruppen, geleitet von Ingelore Schröder, an. Sie wäre gerne heute noch in allen drei Gruppen aktiv, würde sie nicht ein Sturz während eines Aufenthaltes in Wien daran hindern. Durch den Bruch zweier Wirbel ist sie leider in ihrer Mobilität stark eingeschränkt und kann momentan nicht am Sportbetrieb teilnehmen.

Wir wünschen ihr weiterhin gute Besserung und gratulieren sehr herzlich zu ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft im ATSC.

Leider konnten folgende Jubilare nicht an der Ehrung teilnehmen:

Katja Frauenpreiß, Anke Krampitz, Heinz-Walter Schwarz und Wiebke Vooth





Inge Osterndorff gehört seit 65 Jahren der großen ATSC-Vereinsfamilie an.

Für 60-jährige Vereinszugehörigkeit hätten wir gerne Kai Bruchlos geehrt. Leider konnte der Jubilar nicht an der Ehrung teilnehmen.

Für 65-jährige Mitgliedschaft im ATSC wurden geehrt:

Inge Osterndorff

Mit sechs Jahren fing Inge in Döse mit dem Kinderturnen unter Leitung von Artur Koal an. Dann wechselte sie zum Gerätturnen bei Erich Finke und danach zu Gerd Meyer. Später war sie bei den jüngeren Riegenführerin. Sie erinnert sich

daran, dass alle 15 Minuten das Gerät gewechselt und dabei das Lied „...wenn die bunten Fahnen wehen“ gesungen wurde. Gerne erinnert sie sich an die vielen Vorführungen bei den Stiftungsfesten im Kegelzentrum „Zur Sonne“ und auch an diverse Wettkämpfe bei den Dobrock-Bergfesten. Auch die Gymnastikgruppe von Gustl Domestle, der sie dann angehörte, bot zahlreiche Vorführungen dar.

Nach einer Pause kehrte Inge zur Gymnastik in Döse zurück, nun unter der Leitung von Uschi Rödel, Helga Meyer und Ingrid Mundt. Dieser Sportart ist sie bis heute treu geblieben, und man trifft sie regelmäßig donnerstags in der großen Döser Sporthalle bei Sabine Lenz-Breuer an. Dass sie nach wie vor gerne an Vorführungen teilnimmt, zeigt sich an ihrer alljährlichen Mitwirkung bei der Sportgala. Sie trägt mit vielen anderen Tänzerinnen und Tänzern zum Gelingen des Eröffnungsbildes bei. Jeden Dienstag werden in der Deichhalle die schönen Tänze geübt, was ihr nach wie vor viel Spaß macht. Mittwochs ist Inge außerdem bei der Rückenschule in der Abendrothhalle anzutreffen.

Vor nunmehr 24 Jahren entschloss Inge sich, erstmals ihr Sportabzeichen zu machen. Sie erfüllte sämtliche Bedingungen im Laufe eines Abends. Das sollte keinesfalls eine Eintagsfliege bleiben, denn seitdem hat sie jedes Jahr ihr Sportabzeichen in Gold absolviert.

Für 85-jährige Vereinszugehörigkeit ehren wir:

Hildburg Peyn

Hildburg wurde bereits im Alter von einem Jahr im MTV, heute ATSC, angemeldet. Ihr Vater war der damalige Vereinsturnlehrer Hans Werner. Ihre erste Übungsleiterin hieß Frieda Gade.

Hildburg Peyn durchlief das Kleinkinder-, Kinder- und Jugendturnen und war so talentiert, dass sie unter Turnlehrer Steffens mit dem Leistungsturnen begann. Hildburg nahm an diversen Meisterschaften und Turnfesten teil und hat viele Vorführungen mitgemacht.

Ein Höhepunkt war 1952 sicherlich die Turnfahrt nach Österreich. Nach ihrer Hochzeit im Jahre 1958 trat das Leistungsturnen in den Hintergrund. Aber so ganz ohne Sport ging es auch nicht. So besuchte Hildburg die Gymnastikstunden von Gustl Domestle und übernahm später eine eigene Frauengymnastikgruppe, die sie über 15 Jahre bis 1983 in der Abendrothhalle leitete.

1973 machte sie ihr Hobby zum Beruf, war 25 Jahre lang als Sportlehrerin an der Grodener Schule tätig.

Hilmar Peyn

Nicht ganz so früh wie Hildburg, aber auch schon mit fünf Jahren, wurde Hil-

mar Mitglied im heutigen ATSC. Die erste Disziplin war das Kleinkinderturnen bei Frieda Gade.

Da auch Hilmar ein sehr guter Turner war, ging es nach Kriegsende mit dem Leistungsturnen weiter, und an die Turnfahrt nach Österreich hat auch er sicher gute Erinnerungen. Er erzielte bei Wettkämpfen und Meisterschaften viele Titel.

1955 absolvierte er sein Studium in Hamburg. Während dieser Zeit ruhte der aktive Sport weitestgehend. Aber nach der Hochzeit 1958 nahm Hilmar seine sportlichen Aktivitäten wieder auf. Er schloss sich den Jedermännern an und war regelmäßig beim Laufftreff zu finden. Dabei entwickelte er sich zu einem guten Langstreckenläufer und nahm viele Jahre an verschiedenen Laufveranstaltungen teil. Auch heute noch läuft er seine Runden auf dem Strichwegsportplatz.

Gemeinsam waren die Peyns in der „Er-&-Sie-Gruppe" und haben mehr ➡



Seit vier Jahrzehnten im ATSC ist Waltraud Raschkowski. Runde 50 Jahre gehören Helga Vooth und Marina Breyer unserem Verein an (Fotos von links nach rechts).

als 30 Jahre Gesellschaftstanz ausgeübt. Das Aufhören ist ihnen wirklich nicht leicht gefallen. Viele Jahre haben beide die Prüfungen für das Sportabzeichen abgelegt, und Hildburg wurde in diesem Jahr vom Kreissportbund für das 50. Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet. Eine großartige Leistung! Außerdem ist sie als Sportabzeichenabnehmerin auf dem Strichwegsportplatz tätig.

Nach wie vor schwimmen beide gerne in der Grimmershörnbucht und sind begeisterte Bergwanderer in den Alpen. Außerdem fahren sie gerne Fahrrad, und das immer noch ohne Motor.

Hildburg ist seit acht Jahren Mitglied

im Ältestenrat des ATSC und steht dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite.

Das Ehepaar Peyn blickt nun gemeinsam auf 170 Jahre Mitgliedschaft im ATSC zurück, und das ist schon etwas Besonderes.

Wir freuen uns sehr, sie bei uns im Verein zu haben und hoffen, dass das noch lange so bleibt, damit wir sie in fünf Jahren für 180-jährige Vereinszugehörigkeit ehren können.

Leider konnte folgende Jubilarin nicht an der Ehrung teilnehmen: Ingrid Pohl (wenige Tage nach der Jubilarehrung verstorben). (HA)



Neu- und Gebrauchtwagenhandel • KFZ – Reparaturwerkstatt

 UNFALLIN- STAN- SETZUNG	 BREMS- SERVICE	
 REIFENDIENST	 ÖLWECHSEL	 AUSPUFFDIENST
 ELEKTRONIK- DIAGNOSE	 HU/AU	 KLIMASERVICE

Volkhard Bier e.K.
Am Querkamp 24-26
27474 Cuxhaven

Telefon: 0 47 21 – 590 88 88
 Telefax: 0 47 21 – 5 90 88 89
 E-Mail: zentrale@as-autoservice.de
 Website: www.as-autoservice.de



Laternen laufen des ATSC

Gut 150 Kleine und Große wollten dabei sein



Manni Abbes (r.) begrüßte die fröhlich gestimmte Schar. Foto: Patrick Hehn

Am 17. November lud der ATSC alle Kinder sowie ihre Eltern und Verwandten zum Laternenlaufen ein. Bei kaltem aber schönem Wetter trafen sich etwa 150 Kinder und Erwachsene um 17.30 Uhr auf dem Wochenmarkt-Parkplatz an der Beethovenallee. Auch in diesem Jahr wurde der Laternenumzug wieder von den „Wattenlöpern“ begleitet, die schon vorab ein kleines Platzkonzert gaben. Dann setzte sich der Zug in Bewegung.

Viele schöne, zum Teil selbst gebastelte, Laternen bildeten ein buntes Lichtermeer. Unter dem Gesang der Laternenlieder ging es am Delft entlang zunächst Richtung Kreishaus und dann durch den

Meierhof über die Grenzstraße zurück zur Rundturnhalle. An der Rundturnhalle wurden die Laterneläufer von Manfred Abbes und seinem Team mit heißen Würstchen und selbstgemachtem Apfelspunsch empfangen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein schnelles Austeilen der Würstchen und Auschenken des Punsches nicht möglich gewesen wäre. Es wäre schön, wenn sowohl die Helfer als auch die Laterneläufer im nächsten Jahr wieder mit dabei sein und zum Gelingen der Veranstaltung beitragen könnten. Wir freuen uns schon jetzt auf das Laternenlaufen 2024. (HA)

Besser geht's nicht

Die Sportlerwahl war diesmal eine ATSC-Angelegenheit



Diese Trophäe stemmt Martin Ehlers gerne.

Sportlerehrungen sind generell Highlights. Bei der diesjährigen Sportgala galt das in besonderem Maße.

Endlich konnten sie nach der Corona-Auszeit wieder stattfinden. Sie begannen gleich mit einer faustdicken Überraschung, denn alle drei gewählten Sportlerinnen des Jahres 2023 vertraten den ATSC. Das hatte es zuvor noch nie gegeben.

Drei plus einer

Sportlerin des Jahres wurde Yosefina Deneff, die ebenso wie die zweitplatzierte Hannah Ehlers viele Erfolge in der Schwimmabteilung erzielte. Auf den dritten Platz wurde Josephine Krooß gewählt. Sie wurde Landesmeisterin im Gerätturnen.

Aber damit noch nicht genug! Auch der Sportler des Jahres war ein ATSCer, nämlich Martin Ehlers. Er überzeugte die Jury mit seinen erzielten Podestplätzen bei zahlreichen Schwimmwettkämpfen.

Wir gratulieren euch allen sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und sind stolz darauf, euch im Verein zu haben. (HA)



Dreifaches Strahlen nach Art des ATSC: Als Sportlerinnen des Jahres 2023 wurden im Verlauf der Sport-Gala (v.l.) Hannah Ehlers (2.), Yosefina Deneff (1.) und Josephine Krooß (3.) geehrt. Fotos: Patrick Hehn



Für die Gala schöpfte „Bine“ aus dem Vollen. Fotos: Patrick Hehn

Spannung, Dynamik, Tanzbegeisterung

ATSC-Gruppen wurden bei der Sport-Gala gefeiert

Am 11.11.2023 fand die 18. Cuxhavener Sportgala voraussichtlich zum vorletzten Mal in der Rundturnhalle statt. Die zahlreichen Zuschauer in der fast ausverkauften Halle erwartete ein abwechslungsreiches Programm. Bereits ihr Einlass wurde von dem Pianisten Gustav Ribbe musikalisch begleitet. Nach den Begrüßungsworten vom Vorsitzenden von Sport in Cuxhaven e.V., Thorsten Döscher und dem Moderator Kristian Klement, der das Publikum bereits zum 9. Mal souverän durch die Veranstaltung

führte, eroberte Sabine Lenz-Breuer mit ihren kleinen und großen Tanzmäusen den Hallenboden.

Vielfältiges Eröffnungsbild

Etwa 120 Mitwirkende hatten viele Stunden, Tage und Wochen fleißig trainiert, und ihre Mühe hat sich gelohnt: Sie zeigten ein tolles, vielfältiges Eröffnungsbild, das das Publikum mit einem donnernden Applaus belohnte. ➡



„Die Hände zum ...“ So geht Gleichklang.



Zum Finale furioso stürmten große wie kleine Akteure aufs Parkett.



Lass fliegen die Bänder. Die Dance Kids begeisterten das Publikum.



Mittendrin statt nur dabei: Sabine Lenz-Breuer

Auch die zweite Hälfte der Sportgala wurde durch Tänzerinnen des ATSC eröffnet. Die Latin-Fitness-Gruppe unter der Leitung von Nathalie Martins de Sousa zeigte eine tempogeladene, mitreißende Darbietung, die dem Publikum ordentlich einheizte.

Für einen reibungslosen Auf- und Abbau sorgte zur vollsten Zufriedenheit aller Künstler, so zumindest die Rückmeldungen, wie in den Jahren zuvor auch, das Aufbauteam des ATSC unter der Leitung von Manfred Abbes.



Wo die Fäuste friedlich fliegen

Die Faustballer freuen sich über jeden Mitstreiter

Nein, mit dem SV Armstorf könnten sie nicht mithalten. Müssen sie auch nicht. Die einen spielen in der 1. Bundesliga Nord, die anderen in der Halle Süderwisch. Endlich wieder, muss man sagen. Denn einige Zeit lag der Faustball beim

ATSC unbeachtet irgendwo in der Ecke. Damit ist jetzt Schluss. Der Ball fliegt wieder. Interessierte - gerne auch Anfänger (wie ich) - sind dazu herzlich eingeladen. Gespielt wird dienstags von 19 bis 21 Uhr in Süderwisch. (put)



Sie sind wieder am (Faust-)Ball und warten auf Mitspieler. Auf dem Foto fehlt Übungsleiter Bernd Lange. Foto: put

Larissa landet den Doppelschlag

Alstermarathon Hamburg und Küstenmarathon Otterndorf

Die ATSC-Leichtathletin Larissa Hachtmann hat sehr erfolgreich sowohl am Alsterlauf in Hamburg als auch am Otterndorfer Küstenmarathon teilgenommen. In ihrer Altersklasse U20 lief sie in der Hansestadt mit netto 51:40 Minuten über 10 Kilometer zu einem tollen zweiten Platz. In Otterndorf klappte es sogar im doppelten Sinne noch besser. Dort sprang in ihrer Altersklasse Platz eins heraus. Der Veranstalter gab Larissas Brutto-Zeit mit 50:06 Minuten an, netto blieb die junge Cuxhavenerin mit 49:56 erstmals unter der 50 Minuten-Marke.

Erfolgreich war Larissa aber nicht allein. Ebenfalls über die 10km-Distanz griff Levin Ulrich ins Geschehen ein und sicherte sich nach 58:43 Minuten Platz zwei in der Altersklasse MJu18. Aus dem ATSC brachten auch Johannes Moll (M40, 39:12) und Falko Toetzke (M50, 46:08) Siegerurkunden mit, auf denen die „2“ aufgedruckt war.

Auf der halben Strecken, den 5000 Metern, erreichte Erika Frank (WJu14) in 30:22 Min. einen beachtlichen fünften Platz, Johan Mazick kam bei der MJu14 als 15. ins Ziel. ➔



Nico Grunholz hat noch Zeit zu winken. Hinter ihm ist Alessia Dronov (3077).



Paul Behrend auf dem Weg ins Ziel. Fotos: Sven Kraus



Mit Pokal und Urkunde als Lohn (vorne v.l.): Jonathan Fobbe, Elsa Schmidt, Alessia Dronov, Henri Funk. Hinten: Larissa Hachtmann (l.) und Jana Schilling, die mit Bernd Lange und Larissa die jüngsten trainiert.

Auch der ganz junge läuferische Nachwuchs des ATS Cuxhaven wusste in Otterndorf zu überzeugen. Über die 2000 Meter ließ Alessia Dronov mit 9:10 Minuten alle anderen Mädchen der Klasse U12 hinter sich.

Bei den noch Jüngeren siegte Jonathan Fobbe (Klasse M9) in 4:02 Min. über 1000 Meter. Gut schlugen sich auch

Paul Behrend (5.), Nico Grunholz, Hendrik Göken, Jonathan Scharf, Henri Funk und Maximilian Pein. Zudem überquerte Elsa Schmidt (W7) in ihrer Klasse als Erste die Ziellinie. Mit im Rennen war auch Elicia Athina Angelakis.

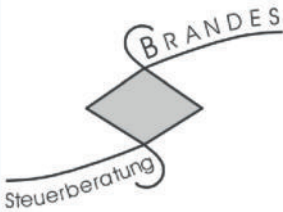
Die Lütten werden von Bernd Lange, Jana Schilling und Larissa Hachtmann trainiert, die Älteren von Jens Huff. (LH)



Levin Ulrich und Larissa Hachtmann hatten allen Grund zu strahlen.



Auch Hendrik Göken schlug sich wacker in Otterndorf.



GERD BRANDES

Dipl.-Finanzwirt (FH)

Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschluss
 - Buchführung
 - Lohnabrechnung
 - Unternehmensberatung

Joachim-Ringelnetz-Str. 42 * 27476 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 68 16 94 * Telefax: (0 47 21) 42 60 91
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de



ATSC-Radtreff Cuxhaven

Tourenleiterin: *Renate Kapp*,
Höpckestr. 17 Tel: 04721/ 51307



Radtouren 2024

Februar 2024

Sonntag 4.2.

Grünkohlwanderung

März 2024

Sonntag 31.3.

14.00 Uhr Treffen beim „Musikcafé Schnapp“, Kaffeewandern

Allgemeines:

Ein **verkehrssicheres Fahrrad** nach der STVO ist Bedingung. Mitfahrt auf **eigene Gefahr (Haftungsausschluss)**.

Jeder Teilnehmer sollte einen **Fahrradschlauch** und ein **Getränk** mitführen.

Es werden immer **Pausen** eingelegt.

Wenn nicht anders angegeben, **mittags Packtaschenverpflegung**.

Radtouren können nach Wetter und Windrichtung geändert werden.

Von Ratzeburg bis Lübeck

33. Radfreizeit des ATSC vom 23. bis 30. Juli in Mölln

Von der 33. Radfreizeit berichten Manfred und Renate Kurs.

Ratzeburg und Umgebung sollte es diesmal sein. Aus den diversen Angeboten hat sich das „Seeschlösschen“ in Mölln als das am besten geeignete erwiesen, ein schmucker Villen-Altbau direkt am Schulse. Zwar bot die Unterkunft nur Frühstück, aber das gab der Reisegruppe die Freiheit bei der Gaststättenwahl am Abend.

Tag 1: Für unsere Mitradler war die Anreise mit der Bahn stressig, da in Harburg der Aufzug zu klein und in Lüneburg der Fahrstuhl defekt ist. Manfred und Renate fuhren mit ihrem Auto und nahmen das Gepäck von allen mit. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, machten wir einen Stadtrundgang mit

Kaffeezeit. Abendessen war in einer Gaststätte mit altdeutscher Küche.

Tag 2: Nach einem leckeren Frühstück starteten wir zur „Städte- und Ratzeburger-Seentour“. Der Weg durch den Wald mit vielen Steigungen und Abfahrten war nicht leicht zu fahren, war nach einer Regennacht zudem rutschig. Weiter ging's am Westufer des Ratzeburger Sees. In Groß-Sarau, an einem schönen Badestrand genossen wir das sommerliche Wetter. Entlang des Sees radelten wir dann nach Ratzeburg, besichtigten die Inselstadt samt Dom.

Zur Kaffeezeit entdeckten wir, nach längerer Suche, ein schönes Terrassencafé am See. Nach der Rückkehr erholte sich die Gruppe im herrlichen Garten der Pension. Ein schöner Tag, wir sind 55 Kilometer gefahren.



Kleine Reparatur, schon fluppt's.

Romantische Strecke

Tag 3: Heute stand die Mölln-Tour auf dem Plan. Es ging erst in südlicher Richtung nach Gudow zum See und dann nach Westen zum Elbe-Lübeck-Kanal. Der Weg führte durch diverse nette Dörfer. Fazit: 50 Kilometer bei bestem Wetter geradelt.

Tag 4: Geplant war die Seeradtour über Ratzeburg, Mechower See, Mustin zum Schaalsee bei Dragow. Leider ➡



Besser kann man es doch nicht haben. Laue Abendstunde am See.

waren die Wege schwierig und aufgeweicht, so dass die Räder zwischendurch gereinigt werden mussten. Die Tagestour

Manfred noch einen neuen Weg rund um den Schmalsee, der aber für uns als Gruppe nicht geeignet war. Abendes- ➡

brachte die eine oder andere doch an ihre Grenze. Das warf kritische Fragen auf: „Wer will die Seen denn alle sehen? Wir haben zu Hause genug Wasser, brauchen nur über den Deich zu gucken.“ Aber die traumhafte Landschaft entschädigte uns. Die Köstlichkeiten eines Hofcafés in Salem trugen ein Übriges vertrieben den zwischenzeitlichen Unmut. Die Rückfahrt erfolgte über eine Straße mit viel Verkehr. Nach der Ankunft in der Pension erkundeten Annette, Ulla und



SOWADE
HOLZBAU | DACH | SOLAR

www.sowade-gruppe.de



HOLZBAU

Moderne Massivholzhäuser und alles rund um die Themen Anbau, Aufstockung & Umbau.



DACH

Dein Fachbetrieb rund um das Thema Dach aus Cuxhaven.



SOLAR

Dein Partner für die Beratung, Installation und Wartung von Photovoltaikanlagen und mehr.

WENN

das nächste
Abenteuer wartet,

DANN


solltest du gut
abgesichert sein.

BIS ZU
30%*
RABATT FÜR
JUNGE LEUTE

Vertretung
Oliver Bode e.K.

Brahmsstr. 35 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 53601
bode@vgh.de

Lange Str. 20 27478 Cuxhaven
Tel. 04722 2969
bode@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

* Gilt für junge Erwachsene bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres auf Privathaftpflicht (30 %), Hausrat (30 %), Unfall (bis zu 30 %) und Rechtsschutz (12 %).

sen in Sichtweite unseres Sees. Folgte noch ein Absacker im Garten unserer Pension mit Bilderbuch-Sonnenuntergang als Dreingabe. Annette und Manfred fuhren dann noch eine Runde mit dem uns zur Verfügung stehenden Tretboot. Tagesleistung: 53 Kilometer.

Tag 5: Heute fuhren wir über gute Radwege entlang des Elbe-Lübeck-Kanals nach Lübeck. Gegen Mittag kamen wir schon an. Da wir am Abend mit der Bahn zurück nach Mölln wollten, stellten wir die Räder direkt am Bahnhof ab. Die Fahrkarten wurden gekauft, uns wurde aber gesagt, dass wir vor 19 Uhr kaum eine Chance hätten, die Räder mitzunehmen. Wir bummelten durch die Lübecks schöne Altstadt, kehrten zur

Kaffeezeit bei Niederegger und zum Abendessen im Ratskeller ein. So gestärkt, machten wir uns auf den Heimweg. Nach einer kurzen Absacker-Runde am See waren alle redlich geschafft. Ziel erreicht: 35 Radel-Kilometer.

Auf zur „Bauerntour“

Tag 6: Die „Bauerntour“ führte nach Brunsmark über Seedorf, Salem, Farchau und Schmilau und zurück nach Mölln. Am Schaalsee fanden wir einen idyllischen Platz für unsere Mittagspause. Der Weg war teilweise anspruchsvoll, die Landschaft aber wunderschön. Kaffee und Eis in Mölln, Abendessen beim Chinesen. Geschäft: 45 Kilometer.

Tag 7: Am letzten Radeltag ist war die Naturparktour dran. Sie führte nach Lankau, Hollenbeck, Einhaus und erneut nach Ratzeburg, wo das schöne Café am See lockte. Wir verkürzten die Tour und fuhren direkt am Küchensee über Farchau zur intakten Wassermühle. Nach dem Abendessen im Amadeus trafen wir uns in der Pension zu einem kleinen Ausklang. Ziel erreicht: erneut 45 Kilometer.

Tag 8, Abschied und Fazit: Mit dem Wetter hatten wir während der ganzen Zeit besonders viel Glück. Wenn es mal geträpelt hat und wir uns gerade umgezogen hatten, hörte es wieder auf, und wir konnten ohne Regensachen weiterfahren. Insgesamt sind wir am Ende rund 300 Kilometer pannen- und unfallfrei geradelt.



Wer kennt es nicht, das Holstentor? Auch Lübeck war Ziel der ATSC-Radlergruppe.

Gute Platzierungen für zwei ATSC-Master

Deutsche Freiwassermeisterschaften in der Aggertalsperre

Mitte August fanden die Internationalen Deutschen Freiwassermeisterschaften der Master in der Aggertalsperre in Gummersbach statt. Erstmals nahm der ATS Cuxhaven teil. Paul Feldmann und Rebecca Kiefer starteten beide über fünf Kilometer.

Die Veranstaltung wurde über zwei

Tage ausgetragen. Am ersten Tag schauten Rebecca und Paul noch den Startern über 2,5km sowie den Staffeln zu. Am zweiten Tag starteten beide über ihre Strecke.

Die Meisterschaft wurde von knapp 300 Schwimmerinnen und Schwimmern aus 137 Vereinen besucht, darunter auch Starter aus der Schweiz und den Niederlanden.

Den Beginn am Sonntag machte Paul Feldmann. Es galt, vier Runden auf dem 1,25km langen, mit Bojen abgesteckten Kurs zu absolvieren. Nach einer Stunde, 19 Minuten und 24 Sekunden verließ er als Sechster in seiner Altersklasse (AK 20) das Wasser. Mit seiner Zeit und Platzierung zeigte er sich bei seinem ersten Freiwasserrennen sehr zufrieden.

Nachdem alle Männer das Wasser verlassen hatten, gingen die Frauen an den Start. Rebecca Kiefer, die schon in ihrem vorherigen Verein Erfahrungen im Freiwasser gesammelt hatte, startete ebenfalls in der AK 20. Nach einer Stunde, 31 Minuten und 6 Sekunden verließ sie nicht nur als Vierzehnte das Wasser, sie hatte auch eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt. (HE)



Rebecca Kiefer und Paul Feldmann vor dem Plakat der Meisterschaften.



Vom Kreis ausgezeichnet (v.l.): Yosefina Deneff, Kirsten Dietz, Adam Haji, Lazar Schomburg. Foto: Yvonne Deneff

Fünf Trümpfe

Kreis zeichnete Schwimmer aus

Fünf ist Trümpf, hieß es bei der Einführung der neuen Postleitzahl vor 30 Jahren. Fünf Trümpfe hat auch die Schwimmabteilung des ATSC aufzuweisen. Bei der Sportlerehrung des Landkreises Cuxhaven für besondere Leistungen im Jahr 2022 durften Yosefina Deneff, Kirsten Dietz, Adam Haji und Lazar Schomburg völlig zu recht strahlen.

Marei Nitschke tat dies sicherlich auch, sie konnte der Zeremonie in Elmlohe aber leider nicht beiwohnen.

sky

Kamp's BISTRO LOUNGE BAR

Von den „besten Burgern der Stadt“ bis hin zum rosa gegrillten Rumpsteak!

Wir sehen uns!

Ab 11 Uhr geöffnet
Duhner Strandstraße 9
Cuxhaven-Duhnen
04721/403-580
www.bistro-kamps.de



Der erfolgreiche Schwimmkader des ATSC in Uelzen. Foto: Imke Grantz

Serienweise Siege und Quali-Zeiten

Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften in Uelzen

Anfang Oktober fanden die Bezirks-sprint- und Kurzbahnmeisterschaften in Uelzen auf der 25m-Bahn statt. 27 Vereine mit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten zu der Veranstaltung gemeldet. Für die 15 Aktiven des ATS Cuxhaven war dies die letzte Qualifikationsmöglichkeit vor den Landesmeisterschaften im November. Die 15 Mädchen und Jungen sprangen 92mal im Einzel ins Wasser sowie dreimal mit der Staffel.

Seine ersten Bezirksmeisterschaften schwamm Matthes Bösch (2008). Er belegte die Plätze 6 und 7 über 50m bzw. 100m Brust. Luca Strothmann (2011) schwamm alle vier Sprintstrecken. Mit

neuer Bestzeit sicherte er sich die Landes-Qualifikation über 50m Freistil.

Isabelle Teuber (2009) schwamm bei fünf Starts zwei Mal als Vierte knapp am Treppchen vorbei. Eine Bronzemedaille ergatterte Hava Hrníc (2011). Sie verbesserte sich über 100m Freistil um zwei Sekunden. Dies bedeutete Platz drei und eine weitere Quali-Zeit für die Landesmeisterschaften.

Eine Bronze- und eine Silbermedaille erschwamm sich Kevin Lee Sabin (2006). Trotz reduziertem Training wegen seiner Ausbildung schaffte er es über 50m Rücken und 200m Brust aufs Podest. Außerdem konnte er seine Zeit über ➡



50m Brust verbessern und auch die Landes-Quali schaffen. Sein kleiner Bruder Alexander (2013) startete über 50m, 100m und 200m Brust. Auch er durfte sich über eine Bronzemedaille über die längste der drei Strecken mit neuer Bestzeit freuen.

Die gleichaltrige Inneke Grantz (2013) sprang sieben Mal ins Wasser und verbesserte sich davon sechs Mal. Die Landes-Quali hat sie über mehrere Strecken erreicht. Belohnt wurde sie außerdem mit einer Silbermedaille über 100m Lagen und Bronze über 50m Freistil.

Zweites Landesticket trotz Trainingspause

Bennet Hebbeln (2012) sicherte sich nach langer Trainingspause sein zweites Landesticket. Über 50m Freistil, 50m Rücken und 100m Lagen wurde er Zweiter in seinem Jahrgang. Platz drei erzielte er über 200m Lagen. Sieben Starts hatte Liliana da Silva Ruela (2009). Sie hatte über all ihre Strecken die Plätze vier und fünf gebucht. Neue Bestzeiten erzielte sie über 50m Brust, 50m Schmetterling und 50m Freistil.

Fleißigste Medaillensammlerin bei den Mädchen war Yosefina Deneff (2008). Bei sieben Starts wurde sie Bezirksjahrgangsmeisterin über 100m Lagen, 50m Freistil, 200m Lagen, 200m Freistil, 400m Freistil und 100m Freistil. Nur über 50m Brust wurde es Silber. Neben den Jahrgangsmedaillen konnte Yosefina auch in der Offenen Wertung das Podest erreichen. Über 50m und 400m Freistil wurde sie sogar Bezirksmeisterin. Silber erschwamm sie hier über 100m Freistil, 200m Lagen und 200m Freistil. Bronze gab's über 50m Brust.

Bei den Jungs gab es gleich vier fleißige Medaillensammler. Der jüngste im

Bunde, Finn Reymers (2013), holte fünf Titel (50m Schmetterling, 100m Freistil, 50m Rücken, 200m Lagen, 50m Brust) und zwei dritte Plätze (50m Freistil, 100m Lagen) in seinem Jahrgang. Adam Haji (2011) schwamm zu vier Titeln (50m und 100m Rücken, 200m Lagen und 50m Schmetterling) und einem zweiten Platz (100m Lagen). Der ein Jahr ältere Lazar Schomburg (2010) hatte den zweiten Podestplatz gebucht. Über 50m Schmetterling, 100m Freistil, 50m Rücken, 50m Freistil, 100m Lagen und 200m Lagen holte er Silber in seinem Jahrgang.

Sieben Medaillen sowie eine weitere Medaille in der offenen Wertung sicherte sich Tim Lange (2007). Mit neuen Top-Zeiten über 50m Rücken, 100m Schmetterling und 200m Lagen wurde er Bezirksmeister in seinem Jahrgang. Silber holte er über 50m Schmetterling, Bronze über 50m Freistil, 100m Lagen und 100m Freistil. In der Offenen Wertung gewann Tim Silber über 50m Rücken.

Alle vier haben mit ihren geschwommenen Zeiten die Landesqualifikation geschafft.

Staffel schaffte auch den Sprung aufs Treppchen

Abgerundet wurde das Team von Martin Ehlers. Eigentlich als Trainer am Beckenrand, sprang er dieses Mal mit seinen Schützlingen ins Wasser. Er zeigte, dass man auch in der Altersklasse 35 noch Top-Zeiten schwimmen kann und platzierte sich in der offenen Wertung jeweils unter die Top Ten.

Bei den Staffeln schaffte es das Quartett Luca Strothmann, Lazar Schomburg, Adam Haji und Finn Reymers als Dritter in der Wertung 4x50m Freistil (Jahrgänge 2010 und jünger) auf das Siegerpodest. (HE)



Yosi holt den kompletten Medaillensatz

Landeskurzbahnmeisterschaften mit Erik, Tim und Yosefina

Am ersten Novemberwochenende fanden für die Schwimmerinnen und Schwimmer die Landeskurzbahnmeisterschaften der Jahrgänge 2009 und älter im Stadionbad Hannover statt. Vom ATS Cuxhaven nahmen Tim Lange (Jahrgang 2007), Erik Heinemann und Yosefina Deneff (beide 2008) an der zweitägigen Veranstaltung teil.

Insgesamt starteten über 500 Sportler aus 87 Vereinen bei den Meisterschaften, die für viele der Saisonhöhepunkt auf der Kurzbahn sind. Ein ATSC-Mitglied holte sich in der niedersächsischen Landeshauptstadt gleich den kompletten Medaillensatz ab.

Erik Heinemann startete vier Mal: 50m und 100m Rücken und Schmetterling standen für ihn auf dem Programm. Mit Platz 17 und Platz 19 beendete er die Schmetterlingstrecken.

Platz elf erreichte er über 100m Rücken. Seine beste Platzierung schaffte er als Neunter über 50m Rücken. Als seinen ➡

größten Erfolg konnte Erik verbuchen, sich auf allen vier Strecken zu persönlichen Bestzeiten gesteigert zu haben.

Rekordmarke pulverisiert

Gleich doppelt so viele Starts wie Erik hatte der zweite männliche Starter, Tim



Volle Pulle: Tim mit kraftvollen Armzügen



In ihrem Element: Yosefina holte gleich fünf Medaillen. Fotos: Imke Grantz

Lange. Über 50m Brust, 100m Lagen und 50m Rücken blieb er nur knapp über seinen Bestzeiten. Dafür pulverisierte er seine Rekordmarke über 100m Freistil, schwamm über eine Sekunde schneller als bisher und belegte Platz elf. Knapp an den Top Ten vorbei schwamm er als Zwölfter über 50m Schmetterling.

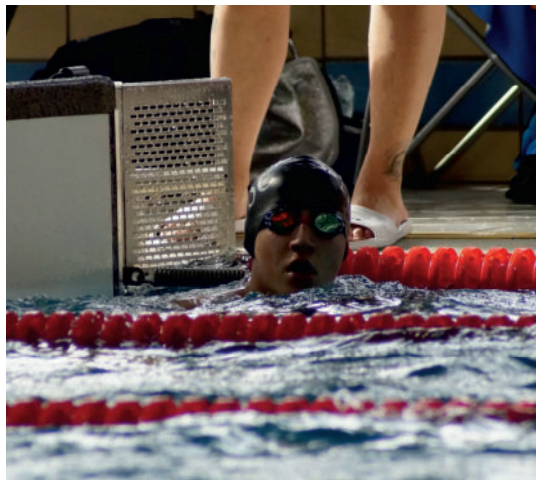
Mit persönlichen Bestleistungen schlug er als Zehnter über 50m Freistil an und als Neunter über 100m Schmetterling. Seine beste Platzierung erzielte Tim, mit persönlichem Rekord, schließlich als Fünfter über 200m Lagen.

Drei Vereinsrekorde im Reisegepäck

Ebenfalls acht Starts bestritt „Yosi“ Deneff, die in großem Stil abräumte. Mit einer sehr starken Zeit über 50m Schmetterling belegte sie Platz sechs. Platz fünf und vier gab es für sie über 50m Freistil und 50m Rücken. Dann

ließ Yosefina Medaillen regnen: Bronze über 100m Freistil, drei Mal Silber über 50m Brust, 200m Freistil und 200m Lagen sowie die mit Gold belohnte Landesmeisterschaft über 400m Freistil.

Mit zudem drei Vereinsrekorden (50m Schmetterling, 200m Lagen und 200m Freistil) trat sie die Heimreise an. (HE)



Vier Rennen bestritt Erik.



Adam Haji belohnt sich mit Bronze

Landesjahrgangsmesterschaften Kurzbahn in Goslar

Mitte November fand für die Schwimmer der Jahrgänge 2010 bis 2013 in Goslar der Saisonhöhepunkt auf der kurzen Bahn (25m) statt, die Landesjahrgangsmesterschaften. 455 Kinder aus 88 Vereinen hatten sich qualifiziert. Vom ATS Cuxhaven waren zwei Schwimmerinnen und fünf Schwimmer dabei. Leider mussten Hava Hrníc und Luca Strothmann krankheitsbedingt absagen, sodass am Ende Lazar Schomburg, Adam Haji, Bennet Hebbeln, Finn Reymers und Inneke Grantz am Start waren.

Inneke Grantz startete im jüngsten Jahrgang 2013. Über das Wochenende verteilt, sprang sie mehrere Male ins kühle Nass. Über 50m Freistil, 50m Rücken und 100m Lagen kam sie bis auf wenige Hundertstel an ihre Bestzeiten heran und sicherte sich gute Platzierungen im Mittelfeld. Sehr gute Rennen schwamm sie über 200m und 400m Freistil. Beide Male erzielte sie neue Bestzeiten. Über 400m erreichte sie als Achte ihre beste Platzierung.

Der Jüngste in der Runde des ATSC war Finn Reymers (2013). Er konnte das gesamte Wochenende mit hervorragenden Ergebnissen glänzen, verbesserte sich teilweise um mehrere Sekunden auf seinen Strecken und schwamm fast ausschließlich neue persönliche Rekorde. Trotz starker Konkurrenz gab es nur Top-

Ten-Platzierungen für ihn. Seine Strecken: 50m und 100m Schmetterling, 50m und 100m Rücken, 50m Brust, 100m und 200m Lagen, sowie 50m, 100m und 400m Freistil.

Bennet Hebbeln (2012) startete über 50m Freistil, konnte in diesem Rennen seine bisherige Zeit nochmals bestätigen und belegte einen guten Platz im Mittelfeld.

Acht Starts, acht Bestzeiten

Adam Haji (2011) hatte sich gut auf die Meisterschaften vorbereitet. Bei acht Starts in den Einzelrennen schwamm er acht neue Rekorde. Über seine Nebestrecken 50m Brust, 50m und 100m Freistil gab es Top-15-Plätze. Siebter wurde er über 200m Lagen. Ganz knapp am Treppchen vorbei schwamm er über 50m Schmetterling, 100m und 200m Rücken. Für seinen Trainingsfleiß belohnte er sich schließlich mit der Bronzemedaille über 50m Rücken.

Ältester Teilnehmer im Team war Lazar Schomburg (2010). Lazar gehört zu den Sprintern, sodass er sich auf die 50m- und 100m-Strecken konzentrierte. Unter die Top 15 schaffte er es über 50m und 100m Rücken, 50m Brust und 100m Lagen. Platz zehn mit einer neuen ➡



Bestzeit erreichte er über 100m Schmetterling. Dass ihm die 50m und 100m Freistil sowie die 50m Schmetterling liegen, zeigte Lazar in den Vorläufen. Er konnte sich jeweils für das Finale der acht Schnellsten qualifizieren. Über 100m Freistil wurde er im Finale Achter. Platz sieben mit erneuter Bestzeit schwamm er sich auf den 50m Freistil. Seine beste Finalplatzierung erreichte

Lazar mit nochmaliger Steigerung seiner Vorlaufbestzeit auf den 50m Schmetterling. Hier wurde er Fünfter.

Gemeinsam starteten Finn, Bennet, Lazar und Adam noch in der Staffel über 4x50m Lagen. Hier konnten sie sich gegen deutlich ältere Staffeln, die zum Teil nur aus den Jahrgängen 2010 und 2011 bestanden, gut durchsetzen. Sie erzielten einen tollen fünften Platz. (HE)



Diese fünf jungen Schwimmer vertraten in Goslar die Farben des ATSC (hinten v.l.): Adam Haji, Inneke Grantz, Finn Reymers und Bennet Hebbeln. Vorne steht Lazar Schomburg.

Foto: Kirsten Dietz

Fast ein Abonnement auf dritte Plätze

Die Tischtennisspieler des ATSC waren vielfach gefordert

Ende November sieht es bei der Tischtennisabteilung des ATSC prächtig aus. In den Ligaspielen, bei den Kreismeisterschaften der Jugend, Erwachsenen und Senioren wie auch im Kreispokal zeigte die TT-Abteilung durchaus Stärken.

Die 1. Herrenmannschaft startete stark in die neue Saison. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden steht sie im Spätherbst an der Tabellenspitze.

Da wollte die „Zweite“ nicht hinterstehen. „Unser Saisonstart ist bisher ziemlich gut gelungen. Ich bin mit der Leistung super zufrieden, und wir befinden uns momentan an der Tabellenspitze. Die schwersten Spiele haben wir hinter uns, wir haben uns als Aufsteiger definitiv nicht schlecht geschlagen“, stellte so Mannschaftsführerin Jessica Zeuke fest. „Unser Ziel ist es, uns langfristig im oberen Tabellenmittelfeld festzusetzen. Luft nach oben sehe ich aber schon noch.“

Die dritte Mannschaft liegt ebenfalls gut im Rennen. Mit drei Siegen aus fünf Spielen konnte sie sich im oberen Mittelfeld etablieren - und das als Aufsteiger.

Die vierte Mannschaft spielte bisher makellos. Sie konnte jedes ihrer sechs Spiele gewinnen und mischt die 5. Kreisklasse Nord als neu angemeldete Mannschaft ordentlich auf.

Auch die fünfte Mannschaft schlägt sich ordentlich. Sie spielt ebenfalls in der 5. Kreisklasse Nord und belegt dort einen starken zweiten Platz. Im Rennen um den Titel sollte sie vorne dabei sein.

Voller Terminkalender im Oktober

Im Oktober stand sehr viel Tischtennis an. Es fanden die Kreismeisterschaften der Jugend und die der Erwachsenen und der Senioren statt. Der ATSC war bei allen Turnieren vertreten und konnte einige Erfolge verzeichnen.

Bei den Jugendkreismeisterschaften gelang es Joyce Marie Acker, den dritten Platz in der Klasse Mädchen U15 zu belegen. Finn Domnick glänzte gar ➡



Siegerehrung mit ATSC-Beteiligung in der Mitte: Manfred Schmitz, 2. Platz, Dana Lockhoff, 3. Platz.



Fünf Urkunden mit einer „3“: Die holten bei den Kreismeisterschaften (v.l.) Hagen Bluhm & Nam Nguyen (Klasse Herren offen), Max Jahnke & David Rambow (Doppel Herren bis 1350), Rambow im Herreneinzel bis 1350.

zweifach. Er belegte im Einzel der Spielklasse Jungen U19 (bis 1300 TTR = Tischtennis-Rating) den dritten Platz und landete mit Doppelpartner Lasse Döhler sogar auf Platz eins. Zwei weitere Erfolge konnten die U13-Spieler Marvin Rau, Lasse Scheel und Jonas Düsterhöft für den ATSC einfahren. Im Finale standen sich Marvin und sein ihm zugewiesener Doppelpartner Joshua Müller (TV Gut Heil Spaden) und Scheel/Düsterhöft gegenüber. Das bessere Ende hatten Rau/Müller für sich.

Bei den Kreismeisterschaften der Herren gelang Manfred Schmitz in der Konkurrenz Herren (bis 1500 TTR) ein zweiter Platz, nachdem er sich im Halbfinale gegen Dana Loockhoff durchgesetzt hatte. Dana wurde Dritte. Diesen Platz erreichte sie auch im Doppel mit ihrem zugewiesenen Partner Frank Sommer (TSV Neuenkirchen). Keanu Finke siegte im Einzel in der Konkurrenz Herren (bis 1200 TTR). Hier belegte Jan Malte Hoops Platz drei.

Im Doppel der zugehörigen Konkurrenz gingen Samuel Götz und Arthur

Souza-Brookopf als Dritte von der Platte.

In der Konkurrenz Herren (bis 1350 TTR) gab es doppelten Grund zur Freude. Hier belegte David Rambow sowohl im Einzel als auch mit Doppelpartner Max Jahnke Platz drei. In der Spielklasse Herren offen (ohne Spielstärkenbegrenzung) erreichten Vereinsmeister Nam Nguyen und „Vize“ Hagen Bluhm im Doppel den dritten Platz.

Im Kreispokal erwischten die 1. Herren direkt ein Hammerlos. Nach einem Freilos in der ersten Runde ging es zu Hause gegen den Geestemünder TV. Erst nach starkem Kampf gaben sich die 1. Herren des ATSC mit 4:5 geschlagen. Insbesondere Nam Nguyen zeigte erneut herausragende Leistungen.

Die 2. Herren, die zunächst ebenfalls ein Freilos hatten, mussten im Lokalderby gegen den SV Blau Gelb Cuxhaven III ran, verloren aber 2:5. Die 3. Herren konnten nach dem 5:0-Auftakt gegen den TSV Nesse II in Runde zwei gegen den TSV Holßel IV keinen weiteren Sieg folgen lassen. Trotz starker Gegenwehr ging der Vergleich mit 2:5 verloren. (DR)

Flöhe hüten mit Jens und Frederik

Trampolinspringen und Bewegungsspiele gehören zusammen

Wer gerne einen Sack Flöhe hütet, ist hier richtig. Jens Holy und Frederik Bussinski sind es. Wenn es beim Trampolinturnen an einem Montag so richtig hoch her geht, die gut 30 Kinder teils wild durcheinander rennen, behalten die beiden Übungsleiter die Ruhe.

Erst einmal ist Warmmachen angesagt, ein paar Dehnübungen. Nicht zu viele, dann würde es zu unruhig. Also alle hinlegen. Auf den Bauch. In einer Reihe. Gezuckt wird nicht. Auf Kommando rennen sie los. Klappt schon mal.

Wenig später hat Jens zwei Stangen parallel zwischen zwei Bänke gelegt. Darüber sollen die Kinder barfuß balancieren, was besonders für die Kleinsten gar nicht so einfach ist. Aber mit Hilfe



Wenn die Übung gelingt, freuen sich gleich zwei.

des Übungsleiters klappt's schon. Dafür erntet er schon mal strahlende Blicke und spart selbstredend nicht mit Lob.

Während bei Jens Konzentration Trumpf ist, muss Frederik am Trampolin stehend aufpassen, dass nicht Übermut die Oberhand gewinnt. Will doch jeder hüpfen, springen, am liebsten doll tollen. Aber mehr als zwei Kinder dürfen nicht gleichzeitig auf das federnde Element. Und die Nächsten warten schon voller Ungeduld.

Trampolinturnen, dieser immer wiederkehrende kleine Moment der Schwerelosigkeit, macht natürlich Spaß. Das ist sicherlich ein Grund dafür, dass die Nachmittage und Abende rund um dieses heißgeliebte Sportgerät so gut ange- ➡



Eine wirklich große Runde trifft sich zum Trampolinturnen.



Jeder will mal: Da gilt es für Frederik (hinten), den Überblick zu behalten.

nommen werden. Eigentlich ist es fast immer übertoll, grinst Flöhehüter Jens.

Montags ist Trampolin und Spaßturnen mit Jens und Frederik an der Reihe, donnerstags mit Hilke und Manfred Abbes. Dienstags und mittwochs fällt zwar das Spaßturnen im Titel weg, aber Spaß macht Trampolin auch ohne diesen Zusatz.

Und am Mittwochabend scharft sich eine besondere Gruppe um Hilke und Jens. Es sind motorisch eingeschränkte Personen, die viel Einfühlungsvermögen und Wissen

seitens der Übungsleiter nötig machen. Doch die beiden sind gerne und seit Langem zur Stelle für diese Sportler. (put)



Ja ja, da kommt niemand drumherum: Gymnastik zu Beginn eines Trainings ist Pflicht. Fotos: put

Trotz Ausfällen im guten Mittelfeld

ATSC-Gerätturnerinnen in der Landesliga (Hinrunde)

In Wellendorf fand am 9./10. September die Hinrunde der Landesliga LK 2 statt, in die die erfolgreiche Riege des ATSC im letzten Herbst aufgestiegen war. Leider mussten die Turnerinnen mit einer ausgedünnten Mannschaft an den Start gehen, denn das Verletzungspech hatte zugeschlagen.

Lina Hoffmann musste wegen einer Sprunggelenksfraktur pausieren, Alina Said stand ebenfalls nicht zur Verfügung. Leonie Packwitz hatte sich das Außenband gerissen, konnte aber teilweise wieder ins Geschehen eingreifen.

Verstärkung bekamen die übrigen Turnerinnen von Jill Dana Tuchenhagen. Wegen des Zweitstartrechts konnte die junge Turnerin vom TV Gut Heil Spaden die Mann-

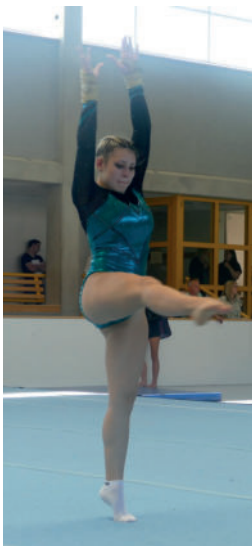


Jara Kugele beim Bogengang rückwärts auf dem Balken

schaft nach Kräften unterstützen.

Beste Turnerin an allen Geräten war Josephine Kroof. In bester Form zeigte die 2001 geborene Turnerin ihre stärkste Übung am Schwebebalken (13,63 Punkte). Jara Kugele hatte trotz Trainingsmangels einen guten Tag und trug souverän wichtige Punkte für die Mannschaft bei. Ihre neu choreografierte Bodenübung wurde vom Kampfgericht mit 11,73 Zählern belohnt.

Charlotte Neumann (2006) turnte an allen Geräten, die beste Wertung bekam sie am Sprungtisch über 1,25 m. Nachdem sie zunächst einen Überschlag gezeigt hatte, konnte sie diesen im ➡



Charlotte Neumann mit gehaltener Drehung am Boden

zweiten Versuch noch mit zwei halben Schrauben im An- und Abgang aufwerten (11,50).

Lina Jeschke (2008) steuerte mit dem selben Sprung 11,30 Punkte bei und trat sonst noch am Barren an. Leonie Packwitz ging am Boden und Schwebebalken an den Start. Ihre ebenfalls neu choreographierte Bodenübung brachte der Mannschaft 11,44 Zähler. Der Schwebebalken wurde ein wenig zum Zittergerät,

die Übung dort wurde trotz eines Sturzes noch gut bewertet (10,60). Jill Dana Tuchenhagen (Jg. 2009) turnte an allen Geräten solide, ihre beste Wertung erhielt sie am Sprungtisch (11,70).

So landete die Mannschaft am Ende mit 142,76 Punkten auf Platz fünf im guten Mittelfeld. Im November stand die Rückrunde an, verbunden mit der Hoffnung, mit guten Leistungen den Klassenerhalt zu besiegeln ... (PLi)



Mit Anmut und Eleganz auch außerhalb der Halle: die Riege des ATSC in der Landesliga. Fotos: Petra Lingl

Am Ende reichte es dann doch nicht

ATSC-Gerätturnerinnen in der Landesliga (Rückrunde)

In Hildesheim stand am Wochenende 18./19. November die Rückrunde der Landesliga 4 auf dem Terminkalender.

Nach ihrem Aufstieg im November 2022 hatten die Mädchen im September dieses Jahres eine gute Hinrunde geturnt und waren im Mittelfeld gelandet. Hochmotiviert stieg die dieses Mal nur fünf Köpfe zählende Riege in Hildesheim in den Wettkampf ein. Dabei musste sie zudem das krankheitsbedingte Fehlen von Jill Tuchenhagen, der unterstützenden Turnerin vom TV Gut Heil Spaden, verkraften.

Das erste Gerät war der Schwebebalken, an dem sowohl Lina Jeschke als auch Leonie Packwitz zum ersten ➡



Leonie Packwitz macht ihren Aufgang auf dem Schwebebalken.



Jara Kugele mit dem Ringsprung bei ihrer Bodenübung.



Am Barren turnt Josephine Krooß die Sohlwelle.

Mal die erforderlichen Rückwärtselemente (Bogengang) sicher zeigten. Die Balkenübung von Jara Kugele und Josephine Krooß wurde mit über zwölf Zählern belohnt. Insgesamt war das Zittergerät diesmal das zweitbeste der Mannschaft.

Das beste Gerät war der Sprung über den 1,25 m hohen Sprungtisch. Für die Überschläge, Überschläge mit Schrauben und Yamashitas trich die Mannschaft 37,99 Punkte ein.

Am Boden wurden saubere Übungen dargeboten. Charlotte Neumann zeigte in diesem Wettkampf erstmals ihre neue Choreographie, die sie erst im Turncamp in den Herbstferien erarbeitet hatte. Dem sehr strengen Kampfgericht war die Übung 11,100 Punkte wert. Nur Jara Kugele erreichte mehr Punkte (12,570).

„Wir greifen wieder an“

Die Übungen am Barren mit dem Flugelement als Anforderung sind nicht einfach zu turnen. Josephine und Charlotte konnten jedoch einen sauberen „Flieger“ in ihrer Übung zeigen. Hier erreichte die Mannschaft insgesamt 34,77 Zähler.



Lina Jeschke, Charlotte Neumann, Leonie Packwitz (hinten v.l.), Jara Kugele und Josephine Krooß haben alles versucht, leider reichte es nicht. Fotos: Petra Lingl

Auch wenn die Turnerinnen in der Landesligarückrunde rund zwei Punkte mehr als in der Hinrunde im September erturnt haben, hat es am Ende nicht gereicht. Die letzten vier der acht Mannschaften müssen in die Bezirksliga absteigen.

Für die Aufsteigerinnen aus Cuxhaven reichte es am Ende zwar immerhin zu einem achtbaren sechsten Platz, nicht aber zum Klassenerhalt. Dafür aber zu einem Versprechen: „Wir trainieren weiter und greifen wieder an.“ (PLi)



An allen Geräten herrschte während der vier Tage Hochbetrieb.

Turncamp feierte kleines Jubiläum

Alina Said rief, und 30 Mädchen zogen in die Rundturnhalle

Kleines Jubiläum bei den Turnerinnen des ATS Cuxhaven: Sie luden jetzt zum zehnten Mal junge Turnerinnen zu Sport und fröhlichem Miteinander in die Rundturnhalle. Bei der Erstauflage waren einst nur Sportlerinnen des ATSC und des TV Gut Heil Spaden dabei. Dass es jetzt 30 Mädchen sind, ist nicht zuletzt Alina Said (geb. Lingl) zu verdanken. Die rührt und rührt, wo immer sie gerade lebt, die Werbetrommel fürs Camp.

Als sie zum Studium nach Osnabrück ging und beim TUS Bramsche ihre Trainertätigkeit fortsetzte, kamen von dort Mädchen hinzu. Inzwischen lebt Alina

Said in Lübeck, wo sie Leistungsgruppen trainiert, die nun auch fester Bestandteil des ATSC-Turncamps sind.

Vier Tage Training und munteres Lagerleben

Die 30 Mädchen und jungen Frauen zwischen zehn und 20 Jahren turnten und trainierten an den vier Tagen des Camps jeweils um die sechs Stunden. Los ging es schon um 7 Uhr mit einer Einheit Frühsport, etwa Joggen, Aerobic oder Yoga. Nach dem gemeinsamen Frühstück rückten die Geräte ins Blickfeld, ➡



Zeit zur Muße, Zeit zum Plaudern, Zeit zum Kraft tanken.



Zunächst wird der Körper auf Betriebstemperatur gebracht.



Nur Fliegen ist schöner.

wahlweise auch Kraft- oder Sondertraining.

... und was ist mit Sondertraining?

Nach dem Mittagessen konnten die „Camperinnen“ die Stadt erkunden oder sich einfach ausruhen. Ab 15 Uhr stand drei Stunden lang wieder Training auf dem Tagesplan - bis zum Abendessen. „Es ist kaum zu glauben, aber um 20 Uhr wurde noch nach Sondertraining gefragt“, beschrieb Petra Lingl die Motivation der jungen Sportlerinnen. ➡



Das ist schon fast zirkusreif, was hier eingeübt wird.

Am letzten Nachmittag gab es für die abholenden Eltern eine kleine Abschlussshow der fünf Trainingsgruppen.

So ein Turncamp organisiert sich natürlich nicht von selbst. Deshalb waren viele fleißige Hände aktiv: Unter der Leitung von Alina Said engagierten sich als Trainerinnen und Trainer Anna Jona Reichenbach, Lina Ujvari, Frederik Businski, Anthea Picker, Greta Günther und Lesther Erdmann.

Wo mal eine helfende Hand benötigt wurde, waren Katrin Eger und Petra Lingl flugs zur Stelle. (PLI)



Gemeinsam macht es doch einfach mehr Spaß.

Beim Buttfest wird's eng auf „Bines“ Bühne



Auch beim Buttfest 2023, Anfang September auf dem Kaemmererplatz, waren natürlich Sabine Lenz-Breuers Tanzgruppen ein Zuschauermagnet.



Erst der Sport, dann der Spaß.
Fotos: Guido Sender

San mir fesch? Ja freilich

Wenn rüstige Senioren, die sonst eher Werder, Pauli oder dem HSV zugetan sind, plötzlich Bayern-Fans werden, kann dies nur eins bedeuten:

OKTOBERFEST. Da findet sich die Männnergymnastikgruppe, kurz Montagsmänner, ganz kurz MoMäs, plötzlich in weiß-blauer Ambiente wieder. Und wenn Weißwurst, Brez'n und Bier auf dem Tisch stehen und sich bawuarische Klänge in die Gehörgänge schleichen, kann nichts mehr schief gehen bei den Bayern des Nordens.



Radi statt Radeln, Gaudi statt Gymnastik, lautet das Motto der MoMäs zu Zeiten des Oktoberfestes. put/

Fotos: T. Büsing

Ihr Meisterbetrieb für:
Fliesen · Platten · Naturstein



Gustav Brüggemann

Inh.: Torsten Brüggemann · Cuxhaven · Humphry-Davy-Str. 5
 Telefon: (04721) 271 71 · Fax: - 623 20
 e-Mail: office@brueggemann-fliesen.de

Auch auf Instagram: ats_cuxhaven



Halle gesperrt? Training verlegt?
Wichtige Infos ?
Hier steht alles !



Für die Schwimmabteilung des ATSC hat sich die Teilnahme am Gewinnspiel der Stadtsparkasse Cuxhaven gelohnt. Abteilungsleiterin Hannah Ehlers konnte im Oktober einen Scheck über 1000 Euro aus Händen von Bereichsdirektor Thomas Westphal in Empfang nehmen. Das Geld soll in Pullis mit Vereinsaufdruck angelegt werden. T+F: put



Renault Megane E-Tech 100% Elektrisch



Dacia Spring Elektrik



Renault Clio V



Dacia Duster



Dacia Sandero Stepway



Dacia Jogger

AUTO KLEMENT KG

Ihr RENAULT- und DACIA-Partner in Cuxhaven
Am Querkamp 23-25 · 27474 Cuxhaven
Telefon 0 47 21 / 73 44-0 · www.auto-klement.de

